Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 170. Donnerstag, den 24. Juli. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Juli.

Die Herren Kaufleute Schnorr aus Berlin, Brauer aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Kuntze nebst Familie und R. Höpner nebst Familie aus Marienwerder, Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. F. W. Geuthe aus Eisleben, log. im Englischen Hause. Die Herren Mälzenbräuer Gebrüder Götz nebst Söhne aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Milonofsky nebst Gemahlin aus Ostrow, Herr Oeconom Gneist aus Marienburg, Herr Gymnasiast Schimmelpfenig aus Gumbinnen, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Krzingenski aus Pesth, Herr Candidat theol. Berthold aus Waczmir, Herr Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann Daniel Wilhelm Julius Oertell und dessen Braut, Jungfrau Caroline Emilie Zimmermann, welche ihren Wohnort in Oliva nehmen werden, haben durch einen, am 5. Juli c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

2. Die am 22. d. M. Abends 9¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt statt besonderer Anzeige ergebenst an

Pannenberg,

Pr.-Lt. im 4ten J.-R. und Adjutant d. 2ten Landwehr-Brigade.

Literarische Anzeige.

3. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse Nro. 400., ist zu haben:

Sendschreiben der Vorstände der deutsch-kath. Gemeinden zu Leipzig und Dresden, an alle deutsch-kath. Gemeinden des Vaterlandes. Preis: 1 Sgr.

Anzeigen.

4. Zur Verpachtung der Jagdnutzung auf den Feldmarken der Dorfschaften Rambeltsch und Schüddelkau, desgleichen auf den Ländereien von Pietzkendorf und den Strauchbergen von Jäschkenthal auf 3 Jahre, haben wir auf

den 1. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Heil. Geist-Hospital, nahe dem Hausthor, einen Termin angesetzt, welches wir zur Nachricht für Pachtliebhaber hiedurch bekannt machen.

Danzig, den 23. Juli 1845.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

5. **Schiffs-Verkauf.**

Das Königsberger Schooner-Schiff Sarah, 103 Normal-Lasten gross, im Jahr 1842 neu erbaut und bisher von Capt. J. J. Schultz geführt, welches im hiesigen Hafen in völlig seetüchtigem Zustande sich befindet, soll am

Freitag, den 1. August c., Nachmittag 3 Uhr,

im untern Locale der hiesigen Börsenhalle, Magisterstrasse No. 68. & 69., meistbietend, gegen baare Bezahlung, durch mich verkauft werden. —

Es bleibt Kaufliebhabern überlassen das Schiff und Inventarium inzwischen hier in Augenschein zu nehmen, indem nach erfolgtem Zuschlage auf etwanige Einwendungen keine Rücksicht genommen werden kann. — Sonstige Auskunft wird durch mich gerne ertheilt.

Königsberg, den 12. Juli 1845. Rob. Kleyenstüber,
Schiffs-Mäkler & Abrechner.

6. **Donnerstag, den 24. d. M., Abends 6 Uhr, wird der hiesige Mäßigkeits-Verein auf dem Kirch**hofe zum Heil. Leichnam sein Jahresfest feiern. Die Predigt wird Herr Prediger Dr. Kahle halten, den Jahresbericht wird Herr Pred. Karmann vorlesen. Zu den Gesängen wird das hiesige Gesangbuch benutzt werden. Da der Verein seit seinem Entstehen sich eines steten Wachsthums zu erfreuen gehabt hat, so hofft derselbe, daß auch diese kirchliche Feier beitragen wird, um für eine gute, für das Wohl so vieler Unglücklichen nothwendigen Sache noch mehr Theilnahme zu erwecken. Der unterzeichnete Vorstand fühlt sich daher gedrungen, alle wohlwollenden Menschenfreunde zu dieser Feier einzuladen. Die Collecte ist zum Besten des Vereins.

Der Vorstand des Danziger Mäßigkeits-Vereins.

7. **Seebad Zoppot.** Heute Donnerstag Nachm. Concert am Kursaal.

8. **Heute Donnerstag Concert im Schröderschen** Garten am Olivaerthor, ausgef. vom Musikchor des 4ten Inf.-Regts. Anfang 6 Uhr.

9. **Heute Donnerstag Concert auf der Westerplate.**

10. Die Weinhandlung Langenmarkt No. 447,

Hotel de Leipzig,

unter der Porzellan-Fabrik des Herrn Schumann,

empfiehlt sich Einem resp. Publikum mit allen Sorten **Weinen, Bischof, Cardinal, Rum,** warmen Getränken und Speisen aufs Beste und giebt zugleich die Versicherung, daß den geehrten Gästen Alles aufs wohlschmeckendste verabreicht werden soll, daß der Unternehmer es wohl wagen darf, um einen recht zahlreichen Besuch zu bitten! Die **Restauration** hat die Frau Kämmerer, frühere Skibbe, übernommen, welche jederzeit mit wohlschmeckenden Speisen aufwarten wird. Linck.

11. Nach der testamentarischen Verfügung meines verstorbenen Vaters J. G. Amort ist mir die Fortsetzung seiner Handlung übertragen, und ehre ich das Andenken desselben gerne, indem ich mich der Ausführung dieser Verfügung bereitwillig unterzogen, und die fernere Leitung des Geschäfts unter der bisherigen Firma von

J. G. Amort

bereits übernommen habe. — Die mir zu Gebote stehenden Fonds sind für die von mir beabsichtigten Geschäfte ausreichend, um diese in der erforderlichen Ausdehnung betreiben, und jeden meiner geneigten Kunden zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können. — Daher erlaube ich mir, mich für dies Unternehmen hiemit angelegentlichst den bisherigen Geschäftsfreunden, so wie allen zu empfehlen, welche mich mit Ihren geneigten Aufträgen zu beehren die Gewogenheit haben wollen, indem ich Sie der sorgfältigsten Ausführung versichere.

Danzig, den 22. Juli 1845. Herrm. Amort.

12. Mühlenverpachtung.

Ich beabsichtige, mein in Sagorz, Neustädter Kreises, dicht an der Chaussee belegenes Mühlengrundstück, bestehend in einem Mahl- und einem Graupengange, so wie in einer neu eingerichteten Bäckerei und 24 Morgen Acker und Wiesen an den Meistbietenden zu verpachten, und steht dieserhalb am 7. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr ein Termin im Mühlengrundstück zu Sagorz an. Bei einem annehmlichen Gebote erfolgt der Zuschlag und die Uebergabe sogleich. Die nähern Bedingungen sind zu erfahren in Silberhammer bei Danzig.

Westphal.

13. **20 Rthlr. Belohnung**

und den freundlichsten Dank empfängt derjenige, der mir die gestern Nachmittag 5 Uhr zwischen dem vorst. Graben, der Langgasse und dem hohen Thor, bis zur ersten Blumen-Anlage vor diesem Thore verloren gegangene Brieftasche mit

2 Prämien-Scheinen der Seehandlung Serii 479. No. 47852. u. 47853.,
einer Kassen-Anweisung über 50 Rthlr. und
circa 40 Stück Kassen-Anweis. à 1 Rthlr.

zustellt. Vor dem Ankaufe der Prämien-Scheine wird gewarnt.

Danzig, am 23. Juli 1845. Heyer,
Magistrats-Calculator.

14. Montag, den 21. d. M., ist in Weichselmünde auf dem Wege vom Damenbade bis nach dem Garten des dortigen Gasthauses oder aber in dem Garten selbst eine goldene schlangenförmige Broche verloren gegangen. Der etwaige Finder derselben wird gebeten, solche große Mühlengasse No. 322. abzuliefern.

15. Meine Cabinets zum Haarschneiden und Frisiren sind täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet, zugleich erlaube ich mir Ein Hochgeehrtes Publikum auf meine vorräthigen an **Postiche**, wie überhaupt alle künstlichen Haararbeiten aufmerksam zu machen. J. H. Reyne,
Matzkauschegasse No. 422.

16. Eine Bude, 6 Fuß groß, welche sich besonders zum Marktstande eignet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres gr. Hosennähergasse No. 682.

17. Das in Neufahrwasser liegende Schalupp-Schiff „Auguste Mathilde", circa 40 Normallasten groß, soll, wie es zur Stelle sich befindet, aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilen der Gasthof-Besitzer Herr Klein in den drei Mohren oder der Schiffs-Abrechner Herr Rehtz.

18. Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat das Schlossergewerbe zu erlernen, findet eine Lehrstelle beim Schlossermeister Krietsch, Tobiasgasse No. 1562.

19. Ein gut erzogener Knabe, am liebsten vom Lande, findet eine Stelle um das Colonialwaaren-Geschäft zu erlernen bei A. Schepke, Jopeng. 596.

20. Wer eine in Stahl gefaßte Brille im Futteral gefunden hat und sie Heil. Geistgasse No. 1008. abbringt, erhält einen Thaler.

21. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Strandgasse No. 348.

Vermiethungen.

22. Jakobs-Neugasse No. 952. ist 1 Vorstube an einzelne Personen, mit oder ohne Meubeln, vom 2. October zu vermiethen.

23. Eine Stallung für 3 Pferde nebst Wagen-Remise, sowie ein freundliches heizbares Zimmer in der Dienergasse ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 285.

24. ☞ Zum bevorstehenden Dominik ist Langgasse No. 396. eine geräumige Hangestube zum passenden Verkaufs-Lokal zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 170. Donnerstag, den 24. Juli 1845.

25. **Zum Dominik ist ein großer Saal** in der lebhaftesten Gegend der Langgasse zu vermiethen. Näheres No. 400. in der Gerhardschen Buchdruckerei.

26. Ersten Damm No. 1111. ist die Saal-Etage nebst Hangestube, Küche, Boden und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen.

27. Langgasse No. 509. sind 2 freundliche Zimmer nebst Dienstboten- u. Holzgelaß an einzelne Damen oder Herren vom Civil zu Michaeli zu vermiethen.

28. Weichselmünde No. 70. ist eine Stube nebst Schlafkabinet an Badegäste zu vermiethen.

29. Goldschmiedegasse 1076. ist eine Untergelegenheit für Gewerbetreibende zum 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere No. 1073.

30. Kassubschen Markt 890. sind 2 gemalte Zimmer, Nebenkabinet, Küche, Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen, wenn es gewünscht wird Eintr. i. Garten.

31. Schüsseldamm No. 1111. ist eine Unterwohnung und ein Saal an einzelne Personen zu vermiethen.

32. In dem Hause Tischlergasse 651. ist die Unter- u. Obergelegenheit z. verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Die erste Sendung Königs-Annanas-Früchte habe ich so eben erhalten und empfehle dieselben in ganzen Früchten wie auch eingelegt.

J. G. Grentzenberg.

34. Die erwarteten durchbrochnen Hüte für Damen erhält in den neuesten Facons

E. Fischel.

35. Eine wenig gebrauchte gußeiserne Plate, 27" lang, 22" breit, steht gr. Hosennähergasse No. 682. zum Verkauf.

36. Ein einspänniges Geschirr nebst Leine ist zu verkaufen Neugarten No. 530.

37. Ohra No. 229. sind circa 1000 Stück alte Dachpfannen billig zu verkaufen.

38. **Ausverkauf.**

Die in unserer Niederlage zu Danzig, Langgasse No. 535., befindlichen Leinen- und Baumwollen-Waaren aus unserer Fabrik (besonders schöne feine Leinewand) sollen, da wir alle Detaill-Verkäufe für die Folge aufgeben, in den Tagen vom 21. — 26. dieses Monats zu ermässigten, möglichst billigen, Preisen geräumt werden.

Engl. Brunn bei Elbing. August Konopacki & Co.

39. Zwei brauchbare Oefen sind Holzgasse No. 27. zu verkaufen.

40. Erste Sorte Talg-Korn-Seife von schöner grüner Farbe, dabei fest und sehr bunt empfiehlt F. W. Gamm.

41. Eine neue Sendung natürlicher Mineralbrunnen, als: Saidschützer- und Püllnaer-Bitterwasser, Marienbader-Kreuz, Schlesischen Obersalzbrunnen und Kissinger-Ragotzi empfing und empfiehlt

die Apotheke zur Altstadt
Holzmarkt No. 91.

42. **Billiger Verkauf** von Hut- und Haubenbändern dito Blumen bei A. Hoffmann.

43. Alte werder. Käse, räumungshalber sehr billig, holländ. Heeringe à 1 sgr. bis 8 pf., gute Franzwein exclusive Flasche 6 sgr., Langenmarkt No. 492.

44. Ganz feine helle polirte Bernstein-Korallen und auch andere Bruchstücke, ebenso ganz feines helles Bernsteinblank, grobes abgesiebtes Bernstein-Abhausel und Bernstein-Firniß kauft fortwährend J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

45. Alle Sorten Bernstein-Lacke, Copal-Lacke und Domar-Lacke in Leinöl-Firniß und Terpentin-Oel, die schnell trocknen und nicht platzen, offerirt billigst

J. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

46. ☞ Eine Kochplatte mit Ringen zum Spaarheerd, ohne Fehler, ist billig zu verkaufen von C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

47. Holzmarkt 82. sind 1 Paar neu gestr. Eimer, mit Eisen beschl., zu verk.

48. Zwei neue Taffet-Mantillen sind billig zu verkaufen 3ten Damm, 3 Tr. h.

49. Herrenbinden und Shawls wie auch Damentaschen in Sammet und Atlas werden, um damit zu räumen, f. d. Kostenpr. verk. b. A. Hoffmann im Glockenthor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Färber Ernst Ferdinand Lau zugehörigen Grundstücke, zu Schidlitz No. 97. und 93. des Hypotheken-Buchs und unter denselben Servis-Nummern belegen, abgeschätzt auf 1774 Rthlr. 25 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 23. September 1845, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

51. ☞ Freitag, den 1. August d. J., Mittags 1 Uhr, werde ich im hiesigen Börsenlokale das in der großen Mühlengasse, sub Servis-No. 303., Hypoth.-No. 1., gelegene Grundstück öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt Abends 5 Uhr. Licitations-Bedingungen und jede nähere Auskunft erhält man durch den Auctionator J. T. Engelhard.